



# z'Pouere-Blettli

Informationsschrift Nr. 1/2009 der Gemeinde Pohlern

## Botschaft zur ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, 12. Juni 2009, 20.00 Uhr, im Schulhaus Pohlern

### 1. Verwaltungsrechnung 2008

#### a) Kenntnisnahme und Genehmigung der Nachkredite 2008

Zur Jahresrechnung 2008 sind insgesamt Fr. 91'979.00 als Nachkredite zu genehmigen. Davon gelten Fr. 59'961.00 als gebunden und Fr. 32'018.00 sind in der Kompetenz des Gemeinderates. Die Gemeindeversammlung hat somit keine Nachkredite zu bewilligen.

Hier die wichtigsten und grössten Posten:

• Bildung, Mehraufwand Lehrerbesoldungen, Kindergarten (inkl. Schulgelder an Nachbargemeinden)	Fr.	14'128.00
• Soziale Wohlfahrt, Beiträge an den Staat	Fr.	5'211.55
• Wasserversorgung, Einlage Rechnungsausgleich	Fr.	10'073.95
• Abwasserentsorgung, Einlage Rechnungsausgleich	Fr.	6'176.40
• Steuern, Wertberichtigung auf Guthaben	Fr.	22'660.00

Der Gemeinderat hat die Nachkredite an der Sitzung vom 15. April 2009 genehmigt und verabschiedet.

#### b) Beratung und Genehmigung der Jahresrechnung 2008

##### Grundlagenrechnung

Als Grundlagenrechnung diente die am 1. April 2008 abgelegte und von der Gemeindeversammlung am 21. Juni 2008 genehmigte Jahresrechnung 2007. Die kantonale Passation erfolgte am 3. November 2008 ohne Bemerkungen.

##### Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2008 schliesst folgendermassen ab:

Ertrag total	Fr.	840'292.35
Aufwand total	Fr.	953'729.00
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>113'436.65</b>

Die Verwaltungsrechnung 2008 schliesst um Fr. 58'151.65 schlechter als im Voranschlag vorgesehen ab.

Das schlechte Ergebnis ist auf massive Rückzahlungen von Quellensteuern, tieferem aperiodischem Steuerertrag, massiv höheren Rückstellungen für gefährdete Steuerguthaben und tieferem Beitrag aus dem Finanzausgleichfonds zurück zu führen. In praktisch allen Funktionen konnte der Nettoaufwand gegenüber dem Voranschlag unterschritten werden. Dies deutet darauf hin, dass die Budgetvorgaben ernst genommen und die Mittel zweckmässig und vernünftig eingesetzt werden. Das schlechte Resultat ist hoffentlich einmalig in der Geschichte von Pohlern. Dank der guten Ergebnisse der letzten Jahre kann das Eigenkapital auch dieses grosse Defizit auffangen. Es beträgt neu **Fr. 475'680.15**.

Die wichtigsten Geschäftsfälle:

- Abschluss Gefahrenkarte
- GWP Leitungskataster
- Intensive Arbeiten im Schulbereich
- Unterhalt Liegenschaften
- Projekt Thun West



### **Investitionsrechnung**

Im Voranschlag waren Nettoinvestitionen von Fr. 106'00.00 vorgesehen. Die effektiven Nettoinvestitionen beliefen sich auf Fr. 47'501.20. Die Nettoinvestitionen sind tiefer als vorgesehen ausgefallen. Der Hauptgrund ist die zeitliche Verschiebung der Sanierung Feuerwehrmagazin, die Nichtrealisierung des Unterhalts am Schulhaus und die Verschiebung der Schneepflugbeschaffung.

Ein Zusammenzug der Verwaltungsrechnung finden Sie auf der nächsten Seite.

Der Gemeinderat Pohlern hat die Verwaltungsrechnung in allen Bestandteilen an der Sitzung vom 15. April 2009 genehmigt und beantragt:

**Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2008 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 113'436.65. Kenntnisnahme der Nachkredite 2008.**

Die EinwohnerInnen von Pohlern sind eingeladen, die vollständige Jahresrechnung auf der Gemeindeverwaltung einzusehen.

Finanzverwaltung

**Zusammenzug der Laufenden Rechnung nach Funktionen**  
Pohlern

	Rechnung 2008			Voranschlag 2008			Rechnung 2007		
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag	
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>953'729.00</b>	<b>840'292.35</b>		<b>1'045'540.00</b>	<b>990'255.00</b>		<b>883'422.35</b>	<b>859'327.75</b>	
Aufwandüberschuss		113'436.65			55'285.00			22'614.85	
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	183'722.85 166'903.00	16'819.85 29.19 %		193'680.00 174'555.00	19'125.00 28.89 %		173'658.20 159'001.45	14'656.75 29.86 %	
1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	36'805.70 11'705.40	25'100.30 2.05 %		64'425.00 16'375.00	48'050.00 2.71 %		35'806.20 9'278.05	26'528.15 1.74 %	
2 Bildung Nettoaufwand	173'266.25 171'823.10	1'443.15 30.05 %		190'550.00 188'450.00	2'100.00 31.19 %		180'356.70 179'773.00	583.70 33.76 %	
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	9'650.60 2'150.60	7'500.00 0.38 %		7'180.00 1'680.00	5'500.00 0.28 %		18'033.05 10'966.85	7'066.20 2.06 %	
4 Gesundheit Nettoaufwand	568.65 568.65	0.00 0.10 %		1'800.00 1'800.00	0.00 0.30 %		692.15 557.15	135.00 0.10 %	
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	186'683.10 186'683.10	0.00 32.65 %		188'100.00 188'100.00	0.00 31.13 %		154'419.05 156'270.55	-1'851.50 29.34 %	
6 Verkehr Nettoaufwand/-ertrag	38'519.00 4'887.70	33'631.30 0.85 %		37'200.00 4'700.00	32'500.00 0.78 %		21'364.85 2.44 %	33'765.30 12'400.45	
7 Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand	174'311.85 27'002.15	147'309.70 4.72 %		235'480.00 28'550.00	206'930.00 4.73 %		169'918.10 16'692.30	153'225.80 3.13 %	
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	2'233.85 1.76 %	10'307.75 8'073.90		2'950.00 1.10 %	9'000.00 6'050.00		3'775.10 1.18 %	9'782.50 6'007.40	
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	147'967.15 98.24 %	598'180.30 450'213.15		124'175.00 98.90 %	667'050.00 542'875.00		125'398.95 96.38 %	615'435.85 490'036.90	

## **2. Bewilligung eines Nachkredites für die Ortsplanung, Kenntnisnahme der Abrechnung**

Am 19. September 2002 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 18'000.00 für die Ortsplanungsrevision. Infolge kantonaler Vorgaben und durch den Beizug von externen Fachpersonen ist ein deutlicher Mehraufwand entstanden. Die Planungskosten sind auf brutto Fr. 32'531.10 angewachsen.

Nebst den aufgelaufenen Kosten sind aber aufgrund der abgeschlossenen Infrastrukturverträge Grundeigentümerbeiträge von insgesamt Fr. 30'173.50 eingegangen. Die Nettokosten zulasten der Gemeinde betragen Fr. 2'357.60.

Da das Bruttoprinzip angewendet werden muss, ist der Kredit überschritten und das zuständige Organ muss den Nachkredit bewilligen.

### **Antrag des Gemeinderates:**

**Bewilligung des Nachkredites von Fr. 14'531.10 und Kenntnisnahme der Abrechnung.**

## **3. Trink- und Löschwasserleitung Niedermatt, Kenntnisnahme der Abrechnung**



Die Gemeindeversammlung vom 23. August 2006 hat einen Objektkredit von Fr. 28'000.00 für die Erstellung der Trink- und Löschwasserleitung Niedermatt bewilligt.

Gemäss Buchhaltung betragen die Kosten Fr. 27'773.00. Somit wurde der Kredit um Fr. 227.00 unterschritten. Die Subventionen von Fr. 3'000.00 für den Hydranten sind eingetroffen.

### **Antrag des Gemeinderates:**

**Der Gemeindeversammlung wird die Abrechnung zur Kenntnis unterbreitet.**

## **4. Investitionsbeitrag Flurgenossenschaft Pohlern-Fridgrabemoos, Kenntnisnahme der Abrechnung**

Am 9. Juni 2006 hat die Gemeindeversammlung einen Kredit von max. Fr. 23'200.00 als Gemeindebeitrag an die Sanierung und Erneuerung von Hauptleitungen der Flurgenossenschaft Pohlern-Fridgrabemoos, bewilligt.

Die Kosten entsprachen genau dem bewilligten Kredit.

### **Antrag des Gemeinderates:**

**Der Gemeindeversammlung wird die Abrechnung zur Kenntnis unterbreitet.**

## 5. Gebührenreglement zum Abwasserreglement - Änderung

Gemäss Art. 4 des gültigen Gebührenreglements beträgt die Verbrauchsgebühr pro m<sup>3</sup> eingeleitetes Abwasser zwischen Fr. 2.50 und Fr. 4.50. Heute ist die Verbrauchsgebühr auf Fr. 2.60 festgelegt.

Die Abwasserversorgung schliesst seit einiger Zeit mit einem Überschuss ab. Innerhalb des Rahmentarifs ist nur noch eine Senkung um 10 Rappen möglich.

Um eine vernünftige Anpassung (Senkung) vorzunehmen muss das Reglement angepasst werden.

### Antrag des Gemeinderates:

1. **Artikel 4 Absatz 1 des Gebührenreglements ist wie folgt zu ändern:  
Die Verbrauchsgebühr pro m<sup>3</sup> eingeleitetes Abwasser beträgt zwischen Fr. 1.50 bis Fr. 4.00.**
2. **Diese Änderung tritt per 1.11.2009 in Kraft.**

## 6. Verschiedenes

Anschliessend an die Versammlung wird ein kleines Apéro offeriert.

Benützen Sie dabei die Gelegenheit das Eine oder Andere mit den Behördemitgliedern zu besprechen und Fragen zu stellen.

\*\*\*\*\*

## Infos usem Rat, Kommissionä u dr Verwautig

### Beiträge an Schulzahnpflege



Gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 7.10.1994 bezahlt die Gemeinde 20 % an die Restkosten für die Zahnbehandlung von schulpflichtigen Kindern. Für die Geltendmachung des Anspruchs ist die Abrechnung der Krankenkasse vorzulegen.

Finanzverwaltung

## neue Meldestelle für Findeltiere im Kanton Bern

Wer im Kanton Bern eine Katze, einen Hund oder ein anderes herrenloses Haustier findet, muss dies ab dem 1.1. 2009 neu dem Berner Tierschutz mitteilen.



---

## farbige Fotokopien

Die Gemeindeverwaltung hat ein anderes Fotokopiergerät. Neu können auch farbige Kopien bis A3 erstellt werden.

Die Preise wurden wie folgt festgelegt (Gebührenreglement)

### schwarz-weiss

- |                                     |     |      |
|-------------------------------------|-----|------|
| • A4 einzelne einseitige Kopie      | Fr. | -.20 |
| • A4 einseitige Kopie ab 10 Stück   | Fr. | -.15 |
| • A3 einseitige Kopie               | Fr. | -.40 |
| • A4 einzelne doppelseitige Kopie   | Fr. | -.30 |
| • A4 doppelseitige Kopie ab 10 Stk. | Fr. | -.20 |
| • A3 doppelseitige Kopie            | Fr. | -.60 |

### farbig

- |      |     |      |
|------|-----|------|
| • A4 | Fr. | -.50 |
| • A3 | Fr. | 1.00 |



Gemeinderat

---

## Aufruf zum Anpassen der Geschwindigkeit!

Erfreulicherweise hat es in Pohlern wieder viele Kinder. Besonders im Gebiete Hof und obere Bachtelen hat es mehrere Kinder, welche mit Velos oder Spieltraktoren etc. unterwegs sind und auch vermehrt gemeinsam spielen.

Hiermit fordern wir die einheimische Bevölkerung auf, die Geschwindigkeit zugunsten der Kinder anzupassen.

**D a n k e !**



Gemeinderat

---

## Öffnungszeiten AHV-Zweigstelle Region Wattenwil

Dienstag: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr / 14.00 Uhr - 17.00 Uhr  
Donnerstag: 08.00 Uhr – 11.30 Uhr / 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Wattenwil

---



## Der Skitag mit Blumenstein

Die Schüler/innen der 1.-4. Klasse und der Kindergarten von Blumenstein sind mitgekommen. Wir sind mit dem Car zum Gurnigel gefahren. Wir haben die Ski ausgeladen, dann sind wir Ski gefahren bis am Mittag. Die Blumensteiner haben Gruppen gemacht. Die Schüler/innen von Pohlern sind mit Herrn Kaufmann gefahren. Dany und Micaela sind mit Frau Jäggli an dem Anfängerlift gefahren. Am Mittag trafen wir uns in der Baracke und haben alle Picknick gegessen. Nach dem Essen habe ich die Gruppe gewechselt. Ich bin zu Frau Sutters Gruppe gegangen. Wir sind Schanzen gesprungen und es hat viel mehr Spass gemacht in der Gruppe mit fast Gleichaltrigen als in der anderen Gruppe. Um 15 Uhr liefen wir wieder zum Car zurück und fuhren nach Blumenstein. Am nächsten Morgen hatten einige Muskelkater.



Remo Minder, 6. Klasse

Zeichnung Dominique Kästli, 1. Klasse

Primarschule Pohlern		1. bis 6. Klasse	
<b>Ferienplan</b>			
	<i>erster Ferientag</i>	<i>letzter Ferientag</i>	<i>DIN-Wochen</i>
<b>2008/2009</b>			
Auffahrt/Heuferien	21.05.09	01.06.09	21/22
Sommer	04.07.09	09.08.09	28-32
<b>2009/2010</b>			
Herbstferien	19.09.09	11.10.09	39-41
Novemberferien	14.11.09	22.11.09	47
Winterferien	19.12.09	03.01.10	53-1
Sportwoche	13.02.10	21.02.10	7
Frühlingsferien	02.04.10	25.04.10	14-16
Auffahrt	13.05.10	16.05.10	19
Heuferien	29.05.10	06.06.10	22
Sommerferien	03.07.10	15.08.10	27-32
Anmerkung: im Jahr 2010 dauern die Sommerferien 6 Wochen			
<b>2010/2011</b>			
Herbstferien	25.09.10	17.10.10	39-41
Winterferien	25.12.10	09.01.11	52-1
Sportwoche	12.02.11	20.02.11	7
Frühlingsferien	09.04.11	25.04.11	15-16
Auffahrt	02.06.11	05.06.11	
Sommerferien	09.07.11	14.08.11	28-32

## Altersspielnachmittag

Es waren 8 Leute, die mit Herrn Brand gekommen sind. Dann haben wir 11 er raus gespielt. Ich habe immer gewonnen und dann haben wir Memory gespielt. Da haben wir grosse Schwierigkeiten gehabt. Danach haben wir Kaffee und Eistee getrunken. Das Beste war noch der Kuchen. Danach haben wir als Abschluss das Frühlingslied gesungen.

Marco Messerli, 3. Klasse

**Schulschlussfest in Pohlern ist am Abend vom  
1. Juli 2009**

**Sie sind herzlich dazu eingeladen.**

## Schule Pohlern „Zukunft – Ausrichtung“

Vor einem Jahr hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, sich Gedanken über die Zukunft unserer Schule zu machen. Behördenmitglieder, Eltern, Schulleitung und Schulkommissionsmitglieder arbeiteten intensiv und haben an diversen Sitzungen, auch mit umliegenden Gemeinden, die Ausgangslage unter Berücksichtigung der kantonalen Vorgaben analysiert und Varianten diskutiert, wie die Schule Pohlern inklusive Kindergarten in Zukunft aussehen könnte.

Bis heute liegen schwankenden (Harmos, erschweren eine



Fest steht, dass die 1. - 6. Klasse Schuljahr

noch keine ausgereiften Lösungen vor. Die Kinderzahlen, die kantonalen Rahmenbedingungen (Finanzausgleich etc.) und weitere Einflüsse rasche Bearbeitung.

im Schuljahr 2009/10 der Kindergarten in Höfen und in Pohlern geführt wird. Über allfällige Änderungen ab 2010/11 werden wir rechtzeitig informieren.

An der Gemeindeversammlung beantworten wir unter Traktandum "Verschiedenes" gerne allfällige Fragen zum Thema Schule „Zukunft – Ausrichtung“.

Arbeitsgruppe und Gemeinderat

---

## Schule Pohlern - Hauswartwechsel auf den 15. Mai 2009

Anita Bähler hat nach 6jähriger Tätigkeit als Hauswartin an unserer Schule eine andere Herausforderung angenommen.

Liebe Anita, nochmals herzlichen Dank und alles Gute!

Per 15. Mai 2009 hat der Gemeinderat Frau Debora Josi-Thurm, Hof 18d, 3638 Pohlern, als Nachfolgerin gewählt.

Gemeinderat

---

## Fahrbewilligung Weggenossenschaft Mentschelen

Für die Benutzung des Weges auf die Mentschelen ist eine Fahrbewilligung notwendig.

Die Bevölkerung von Pohlern kann diese Fahrbewilligung in Form eines Klebers gratis bei der Gemeindeverwaltung beziehen.

Ab Mitte Juni werden die Fahrzeuge kontrolliert. Wer keinen Kleber am Auto befestigt hat, wird gebüsst.

Weggenossenschaft Spittelweid-Mentschelen

---

## Hirsmontag 2009

Was und warum Hirsmontag gefeiert wird, wissen wir jetzt alle. So haben die Medien doch ausführlich darüber berichtet.

Daher wollen wir auch nur ein paar Zeilen verfassen.

Wir sind stolz und überwältigt was für einen Erfolg wir verzeichnen konnten.

40 junggebliebene zogen am 23. Februar durchs Dorf. Dort zeigten sie mit stolz, dass es in der heutigen Zeit möglich ist eine Tradition aufrecht zu halten.

So warten wir gespannt und fiebern dem nächsten Hirsmontag entgegen.

Übrigens die Homepage wird die nächsten 10 Jahre aufrecht erhalten.

Wir bedanken uns bei Allen die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben.

Ein herzlicher Hirsmontagsgruss das OK- Team





## Achtung Abfall – verbrennen verboten

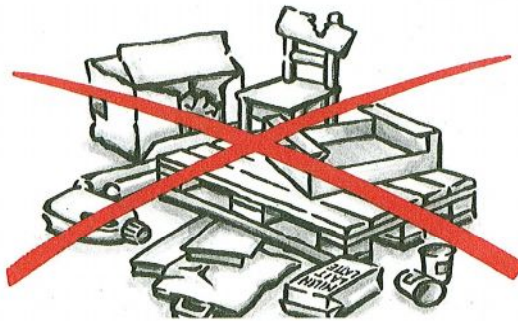
Kaminfegerinnen und Kaminfeger kontrollieren neu auch die Asche Ihrer Holzfeuerung. Stellen sie darin Rückstände von verbranntem Abfall fest, müssen sie das beanstanden. Finden sie anlässlich einer nächsten Kontrolle erneut Rückstände, muss Ihre Kaminfegerin oder Ihr Kaminfeger dieses Fehlverhalten der Gemeinde melden.

Weshalb wird die Asche kontrolliert? Abfall verbrennen ist seit Jahren verboten, dennoch werden pro Jahr allein im Kanton Bern 3'500 bis 7'000 Tonnen Abfall illegal verbrannt; und dies vielfach in der eigenen Holzheizung!

### Vermeiden Sie Luftschadstoffe

Behandeltes Holz, Papier, Kunststoff oder Verbundmaterialien sind mit Schwermetallen (Cadmium, Blei, Zink, Kupfer, Chrom usw.) und Halogenen (Chlor, Fluor usw.) belastet. Werden solche Abfälle in einer Holzfeuerung verbrannt, entstehen neben den üblichen Schadstoffen wie Feinstaub, Stickoxide, Kohlenwasserstoffe auch hochgiftige Stoffe wie Dioxine und Furane.

Diese Luftschadstoffe schaden der Umwelt und unserer Gesundheit!



### Auch das sind Abfälle

- Papier, Karton, Verpackungen (Milchtüten usw.)
- Restholz aus Schreinerei, Zimmerei, Möbelfabriken
- Altholz von Baustellen, Gebäudeabbrüchen, Möbeln sowie Verpackungen (Kisten, Harassen usw.)

### Bitte richtig entsorgen mit der Kehrriechtabfuhr!

#### Richtig entsorgt ist 1000-mal gesünder

Messungen zeigen, dass Abfall verbrennen in einer Holzfeuerung über tausendmal mehr Dioxine freisetzt als das Verbrennen in einer Kehrriechverbrennungsanlage. Diese sind mit einem umfangreichen Abgasreinigungssystem und mit einem Hochkamin ausgerüstet.

Wenn Sie zum Holz auch Abfälle verbrennen, entstehen in der Luft gesundheitsschädigende Stoffe, die in Ihrer unmittelbaren Umgebung wirken.

Das lufthygienische Fazit ist deshalb eindeutig:  
Eine korrekte Entsorgung ist im Interesse aller.

### So machen Sie es richtig

- Verbrennen Sie nur naturbelassenes, trockenes und stückiges Holz.



- Verwenden Sie geeignete Anzündhilfen (z.B. wachstränkte Holzwolle)



### Seien Sie fair zu sich und Ihrer Umwelt. Dafür danken wir Ihnen.

Ihr Kaminfeger/Ihre Kaminfegerin

Ihre Fachstelle Luftreinhaltung

beco © 2008

beco  
Berner Wirtschaft  
Immissionsschutz  
Laupenstrasse 22  
3011 Bern

031 633 57 80  
info.luft@vol.be.ch  
www.be.ch/luft

## **Nächste Gemeindeversammlung**

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 4. Dezember 2009 statt.

Gemeinderat

---

Redaktion „Pouere-Blettli“: Gemeindeverwaltung Pohlen

Nächste Erscheinung: November 2009

Beiträge aus dem Dorf- und Vereinsleben sind willkommen und können einen Monat vor dem Erscheinen des nächsten „Pouere-Blettli“ bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.